

Anerkennung



Niedersachsen

Göttingen

Am Botanischen Garten

Die Stadt Göttingen verdeutlicht mit dem Modellvorhaben die nachhaltigen klimafreundlichen Handlungsmöglichkeiten der integrierten Stadtentwicklung unter Wahrung der baukulturellen Identität.

Das Stadtquartier Botanischer Garten in der niedersächsischen Studenten- und Akademikerstadt Göttingen besteht zu 70 Prozent aus denkmalgeschützten Gebäuden und Ensembles mit vielfältigen Nutzungs- und Eigentumsverhältnissen. Der Gebäudebestand ist bisher nur in geringem Ausmaß energetisch saniert.

Die Herangehensweise der Stadt zur Verbesserung der Energieeffizienz ist solide. Sie typologisiert die Gebäude nach Klassen mit ihrem jeweiligen Energieeinsparungspotenzial. Diese Vorgehensweise soll später auf die gesamte Innenstadt übertragen werden.

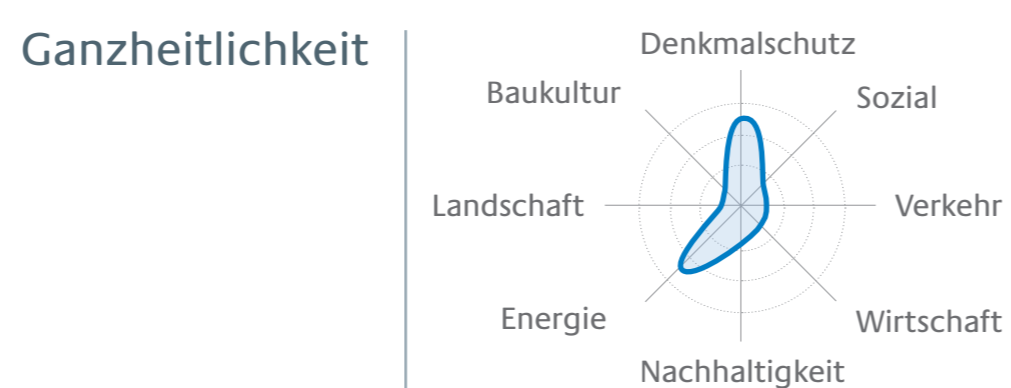
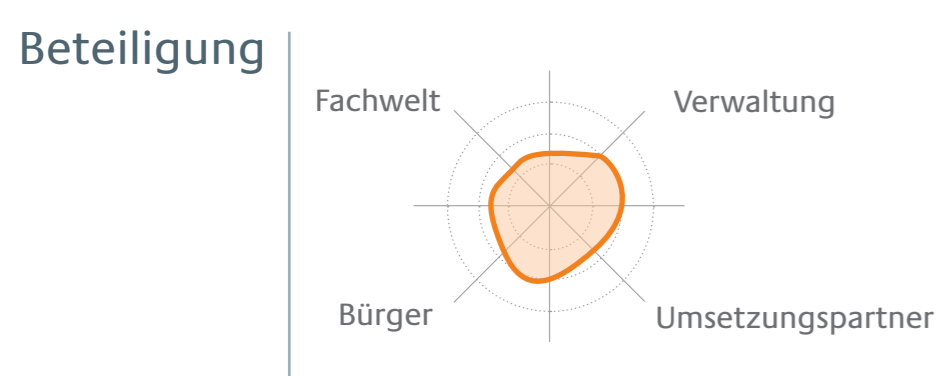
Die Jury lobt die Bemühungen der Stadt, den CO₂-Ausstoß in einem Stadtquartier zu reduzieren. Sie sind in ihrer ganzheitlichen Herangehensweise beispielhaft.

„In seiner Ganzheitlichkeit ist Göttingen beispielhaft. Gerade die Bemühungen um eine CO₂-Reduktion sind in dieser Konsequenz sonst kaum anzutreffen.“

Bundesjury



Stadtgröße	129.582 Einwohner	Bausubstanz	150 Gebäude	Gesamt-situation	gewinnend Kern
	11.688 ha Gesamtstadt		0 % Leerstand		stabil Stadt
	10 ha Projektgebiet		20 % saniert		verlierend Region



Typische Gebäude im Quartier und typische energetische Einsparpotenziale

